

M. Urban, Der Zauberglaube im Egergau
(in Erzgebirgs-Zeitung 14. Jg. (1893))

S. 71

Das Wurm-"Böißen": Drei Freitage im abnehmenden Monde, und zwar vor Sonnenaufgang, trete man an jenen (e), der (die) Würmer hat, heran, mache über ihn (sie) dreimal mit dem Daumen oder der ganzen Hand das heilige Kreuzeszeichen und spreche: "Wurm, du sollst das Blut nicht lösen und das Fleisch nicht nagen, so lang' bis unsere liebe Frau einen andern Sohn thut tragen. Es helfe Dir Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist - in Ewigkeit - Amen!" -